

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 13.09.2016  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:15 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum Ortsamt West Reutershagen, Goerdelerstraße 53,  
18069 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Peter Jänicke DIE LINKE.

##### reguläre Mitglieder

Dr. Adelheid Priebe SPD  
Petra Bartels DIE LINKE.  
Susanne Cordes-Arth DIE LINKE.  
Henning Holländer SPD  
Marlen Niederle BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
Jörg Theska Rostocker Bund/ Graue/  
Aufbruch 09  
Bernd Delor UFR/ FDP  
Harry Danckert AfD

##### Verwaltung

Sigrid Hecht Kommunale  
Objektbewirtschaftung und -  
entwicklung der HRO  
Friedhelm Meyer Eigenbetrieb Kommunale  
Objektbewirtschaftung  
Nico Seefeldt KOE  
Dr. Michaela Selling Amt für Kultur, Denkmalpflege  
und Museen  
Thomas Wiesner Ortsamt West

##### Gäste

Thomas Dürre WIRO - Architekt  
Herr Müller Ökohaus e. V. Rostock

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Wolfgang Reuter CDU entschuldigt  
Christopher Rein CDU entschuldigt

#### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.08.2016
- 4 Informationen aus der GU, Bonhoeffer Straße
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock  
Vorlage: 2016/BV/1841
- 5.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage):  
"Neubau von zwei Wohnwürfeln mit je vier Geschossen", Rostock, Kuphalstr. 69a, 69b;  
Az.: 00825-16  
Vorlage: 2016/BV/1956
- 5.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):  
"Erweiterung der Kunsthalle um ein Schaudapot", Rostock, Hamburger Str. 40, Az.:  
02414-16  
Vorlage: 2016/BV/2042
- 6 Anträge
- 6.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)  
Wohnungspolitische Gesamtstrategie  
Vorlage: 2016/AN/2051
- 7 Berichte der Ausschüsse
- 8 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 10 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Herr Jänicke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Der OBR ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

## **TOP 2     Änderungen der Tagesordnung**

Die Nachtragstagesordnung wird vorgestellt und in der vorliegenden Fassung bestätigt.

## **TOP 3     Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.08.2016**

Die Niederschrift vom 09.08.2016 wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4     Informationen aus der GU, Bonhoeffer Straße**

Herr Jänicke begrüßt Herrn Lars Müller und bittet ihn um Informationen zur Gemeinschaftsunterkunft in der Bonhoefferstraße.

In seinen Ausführungen geht Herr Müller im Wesentlichen auf Folgendes ein:

- Ökohaus e.V. hat den Zuschlag zur Betreibung nun für ein Jahr erhalten.
- Der Focus der GU liegt auf Familien mit Kindern.
- Belegt ist die GU derzeit mit ca. 100 Personen bei einer maximalen Belegungskapazität von 178 Personen.
- Die Zusammensetzung der Bewohner ist fast ausschließlich arabisch. Ein Großteil hat bereits die Anerkennung, allerdings fehlen die Wohnungen.
- Es arbeiten 5 Sozialarbeiter von 08:00 – 18:00 Uhr – danach im Bereitschaftsdienst.
- Ein Wachdienst ist immer vor Ort.
- Derzeit bringen sich ca. 20 Ehrenamtliche ein, die sich hauptsächlich um die Betreuung der Kinder kümmern.
- Es kommt vor, dass sich Anwohner über zu viel Lärm von Kindern beschweren.
- Die Feriengestaltung lief sehr gut.

Herr Müller schlägt eine „AG Bonhoefferstraße 16“ vor, in der sich Anwohner, OBR und Interessierte einbringen können. Ziel sollte es sein, Informationen auszutauschen und in Kontakt zu bleiben.

Antwort auf Fragen:

- Durch die Fluktuation der Flüchtlinge gestaltet sich die Sozialarbeit schwieriger.
- Es gibt keine baulichen Punkte, die derzeit noch erbracht werden müssen. Allerdings werden lediglich ein Mindeststandard und die Funktionsfähigkeit gewährleistet.
- Schulkinder konnten alle eingegliedert werden.
- Hinweis auf die Schulranzenaktion des RFZ
- Arbeitsplätze – Angebote sind Einzelangebote

Herr Jänicke bedankt sich für die Informationen und bittet den Ausschuss SOKUSCH in der AG mitzuarbeiten.

## **TOP 5     Beschlussvorlagen**

### **TOP 5.1   Leitlinien und Grundsätze zur Überarbeitung der Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock Vorlage: 2016/BV/1841**

Herr Jänicke und Herr Wiesner berichten von der Informationsveranstaltung zu dieser Thematik. In dieser BV geht es um grundsätzliche Punkte (Leitlinien) die bei der zukünftigen Stellplatzsatzung als Kriterium angesetzt werden sollen.

Frau Priebe gibt den Hinweis, dass bereits bei der Erarbeitung darauf geachtet werden sollte, dass an den Außenbereichen der Wohnquartiere Parkplatz-Knoten (P+R – PP) eingeordnet werden müssen.

Der OBR stimmt der Vorlage einstimmig zu.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage): "Neubau von zwei Wohnwürfeln mit je vier Geschossen", Rostock, Kuphalstr. 69a, 69b; Az.: 00825-16  
Vorlage: 2016/BV/1956**

In der Einleitung erläutert Herr Jänicke, dass sich der Ausschuss BUVO bereits mit dem Vorhaben beschäftigt hat und dass Herr Dürre auch an dieser Sitzung teilgenommen hat. Es gab Irritationen über die Geschossigkeit der beiden Baukörper. Auch aus diesem Grund nahm Herr Jänicke an der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses teil. Dieser tagte bereits am 30.08.2016.

Zwischenzeitlich wurde durch die WIRO aber auch durch das Bauamt ein Schreibfehler eingeräumt, so dass nun das Einvernehmen der Gemeinde für einen 3-geschossigen Baukörper beantragt wird.

Herr Dürre erläutert den Antrag an Hand von einigen Blättern. Gleichzeitig informiert er über die beiden grundsätzlichen Fragen der Bauvoranfrage an die Stadt (Höhe und Abstandsflächen). Er erklärt, sollte es zu einem Bauantrag seitens der WIRO kommen, auch dieser im OBR vorgestellt werden soll.

In der Diskussion werden folgende Aspekte besprochen:

- Die Hinweise zu den Abständen zu den Gärten wurden aufgenommen.
- Die Irritationen der Bewohner des Reihenhauses zur Höhe wurden ausgeräumt.
- Lärminderungsmaßnahmen sind auch in Richtung Reihenhauses geplant.
- Der Nachweis für die PKW-Stellflächen ist zu erbringen.
- Die Anwohner sind erleichtert, dass es bei einer dreigeschossigen Variante bleibt.

Im Ergebnis der Diskussion stellt Herr Jänicke folgende Stellungnahme zur Abstimmung:

**Stellungnahme zum Antrag auf Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben „Neubau von zwei Wohnwürfeln“, Kupalstraße 69 a/b  
Az.: 00825-16  
2016/BV/1956**

Der Ortsbeirat Reutershagen nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass auf Grund der e-mail des Bauamtes, Abt. Bauordnung vom 31.08.2016 die Beschlussvorlage 2016/BV/1956 im Ergebnis der Diskussion im Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft am 30.08.2016 dahingehend korrigiert wird, dass für beide Wohnwürfel nur eine dreigeschossige Bebauung planungsrechtlich zulässig ist und der im Ergebnis des Votums des Bau- und Planungsausschusses zu erteilende Bauvorbescheid entsprechend formuliert wird.

Dass die Beschlussvorlage erst dem Bau- und Planungsausschuss zur Entscheidung am 30.08.2016 vorgelegt wird und anschließend dem Ortsbeirat Reutershagen zur Vorberatung am 13.09.2016 sollte kein nachahmenswertes Beispiel sein.

Dieser Stellungnahme stimmt der OBR einstimmig zu.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 5.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Erweiterung der Kunsthalle um ein Schaudepot", Rostock, Hamburger Str. 40, Az.: 02414-16  
Vorlage: 2016/BV/2042**

Frau Hecht gibt einen Überblick, wie es zu diesem Vorhaben gekommen ist, für das der Bund 4 Mio EURO zur Verfügung stellt.

Der KOE agiert als Auftragnehmer für das Amt für Denkmalpflege; großer Förderer und Unterstützer ist der Architekt Herr Buttler.

Bereits bei der Beantragung der finanziellen Mittel war der Zeitrahmen sehr eng. Auch der Fertigstellungstermin im Herbst 2018 wird mit Mühe zu halten sein.

Der Baukörper kommt an den Platz auf dem Grundstück, der bereits früher dafür vorgesehen war.

Durch das Schaudepot ergeben sich ca. 1000qm mehr Ausstellungsfläche (ohne Fenster)

Für den Neubau müssen Bäume gefällt werden.

Die Kunsthalle selbst soll voraussichtlich ab 2019 saniert werden.

Fragen / Diskussion:

- In der Kunsthalle werden im Zuge dieser Maßnahme die Büro's und Werkstatt nicht saniert.
- Das Schaudepot bekommt einen separaten Eingang. Haupteingang bleibt der bisherige.  
Das heißt, zukünftig können Rollstuhlfahrer über das Depot in die Kunsthalle gelangen.

Im Ergebnis der Vorstellung stimmt der OBR dem Vorhaben einstimmig zu.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 6 Anträge**

**TOP 6.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.)  
Wohnungspolitische Gesamtstrategie  
Vorlage: 2016/AN/2051**

Einleitend verweist Herr Jänicke auf den Artikel in der OZ, in dem derzeitige und zukünftige Baugebiete benannt sind.

In dem Antrag geht es um eine wissenschaftliche Untersuchung zu den Fragen, wie viel Wohnungen brauchen wir, an welchen Orten, mit welchem Bewohnermix.

Der Flächennutzungsplan reicht hierfür nicht aus, daher ist die Erarbeitung einer Strategie erforderlich.

Frau Dr. Priebe verweist darauf, dass die richtige Prognose der Einwohnerzahl von großer Wichtigkeit hierbei ist.

Einstimmig wird der Vorschlag unterstützt, dass alle OBR bei der Erarbeitung mit einbezogen werden sollten. Es könnte ein gutes Beispiel für Bürgerbeteiligung werden.

Der OBR stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 7     Berichte der Ausschüsse**

Keine

**TOP 8     Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

Auf Nachfrage antwortet Herr Wiesner, dass noch kein Bauantrag für den Druwappelplatz vorliegt.

Auch zur geplanten Verlegung des Recyclinghofes gibt es noch keinen neuen Stand.

Frau Panowa informiert über die Aktivitäten im RFZ (Ferien, Kinderstadt-Party)

Herr Dankert berichtet über die Aktion „nebenan.de“

**TOP 9     Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters**

Herr Jänicke informiert über folgende Punkte:

Die Informationsveranstaltung zur Wissenschaftskonzeption fand am 31.08.2017 statt.

Am 01.09.2016 fand der 2. Seniorentag im RFZ statt.

Im Amt für Verkehrsanlagen fand eine weitere Abstimmung zu den Planungen „Markt Reutershagen“ statt. → eine Bustasche für den Ausstieg sei nicht erforderlich  
→ Die Ausführungsplanung soll auch im OBR vorgestellt werden.

Am 20.09.2016 findet das Kooperationsgespräch beim FC HANSA statt.

Am 22.09.2016 findet eine Beratung vor Ort an der Heinrich-Schütz-Schule statt. Thema ist die Lärmbelästigung durch Scater auf dem Schulhof.

Für den 15.09.2016 um 10:30 Uhr ist eine Befahrung mit dem Rad gemeinsam mit dem Kommunalen Ordnungsdienst der HRO (KOD) organisiert.

Es werden folgende Hinweise gegeben:

- Falschparker im Bereich Markt Reutershagen
- Abgestellte PKW auf dem Wiener Platz
- Verschmutzung am Radweg Westzubringer (Ostseite)
- Das Wäldchen Goerdeler Straße
- Fahrradweg /Gehweg M.-Thesen-Straße

In der Zeit vom 17.09. – 20.09.2016 vertritt Frau Priebe Herrn Jänicke.

Herr Wiesner informiert über Folgendes:

Die 1. Fortschreibung der Spielplatzkonzeption wird auf der Tagesordnung der Sitzung im Oktober stehen.

Der Ausschuss SOKUSCH wird sich damit in Vorbereitung befassen.

Am 15.09.2016 findet an der Kreuzung Kopernikusstraße / Trotzenburger Weg eine Beratung vor Ort mit dem Amt für Verkehrsanlagen statt. Ziel ist eine verbesserte Verkehrsführung an dieser Kreuzung.

Die „Statistischen Nachrichten 2015“ für die Ortsteile liegen im Ortsamt vor.

Die Präsentation zu den Haushaltsdaten 2017 findet am 13.10.2016 statt. Eine Einladung erfolgt noch.

Durch das Amt für Verkehrsanlagen wurden die Planungsunterlagen für die Sanierung des Radweges nördlich der Hamburger Straße zur Verfügung gestellt.  
Hiermit befasst sich der Ausschuss BUVO.

Es liegt ein Antrag auf Sondernutzungsgenehmigung für den 33. Herbstcrosslauf der Rostocker Schulen am 12.10.2016 vor.

Der OBR hat keine Hinweise oder Einschränkungen.

Es gibt erneut Beschwerden über die gefährliche Nutzung der „Hofstraße“ U.-von-Hutten-Straße, gerade im Bereich der Pflegeeinrichtung „St.Joseph“.

Auch das wird dem BUVO zur Prüfung übergeben.

Das Europäische Integrationszentrum (EIZ) möchte Kontakt zum OBR aufnehmen und würde gerne in der nächsten Sitzung seine Arbeit vorstellen.

Kontakt erfolgt über Herrn Jänicke.

Das Ortsamt wurde darauf aufmerksam gemacht, dass im benachbarten Landkreis 2 Windmühlen zur Stromerzeugung gebaut werden sollen. Die geplante Aufstellfläche befindet sich zwischen Groß Schwaß und dem Vorwedener Wäldchen.

<b>TOP 10    Verschiedenes</b>
--------------------------------

---

Peter Jänicke

---

Thomas Wiesner